

# Wie "aendert" ihr eure Klasse, wenn sie aelter werden?

Beitrag von „Dejana“ vom 6. April 2014 13:34

## Zitat von baum

Ich habe die meisten meiner 3.Klassen in die 4. Klasse weitergeführt - und auch meine 5.Klasse am Gym in Mathe im nächsten Jahr gehabt.

So ganz verstehe ich das Problem nicht...was soll sich groß ändern?

Bei uns wird die 6. immer als DAS Jahr gesehen. Das schwierigste und anstrengendste und ueberhaupt will das meist kein Lehrer haben (bis auf die paar Idioten, die gerne in der 5./6. unterrichten... 😊 ) Ist wohl so, wie du die 4. beschreibst, obwohl es bei uns nunmal nicht normal ist seine Klasse fuer beide Jahre zu haben. In der 6. muss man dann normalerweise nochmal von vorne anfangen. Das wollen wir nun eigentlich vermeiden, weshalb mein Kollege und ich nun die 5./6. immer fuer zwei Jahre haben sollen. Dann ist das vielleicht nicht so ein grosser Unterschied mehr.

Botengaenge und dergleichen machen meine Kids auch jetzt schon. Sie wissen wie der Kopierer und der Trimmer funktionieren und sind fuer's Spielzeug auf dem Pausenhof zustaendig.

"Hefteintraege" als solche machen wir nicht. Hefte sind zum Ueben, nicht fuer Merksachen...die schaut sich eh keiner an, und die Hefte bleiben bis zu den Sommerferien in der Schule.

## Zitat von baum

Ist das bei euch so ein großer Bruch zwischen der 5. & 6?

Es klingt etwas so, als ob du in der 6. Klasse auf einmal "höhere" (?) Erwartungen an die Leistung hättest und "plötzlich" zum Pauken animieren möchtest/musst. Dann kann ich verstehen, dass die Kids irritiert sind, wenn die verständnisvolle, v.a. erzieherisch tätige Lehrerin (so erinnere ich mich an deine anderen Beiträge hier) auf einmal zur gestrengen Paukerin mutiert...

Bei uns faengt der Druck meist mit der 5. Klasse an, und die Anforderungen steigen enorm. Wie gesagt, 6. Schuljahr ist hauptsaechlich Testvorbereitung, meist mit viel Foerder- und Forderunterricht (unsere "pauken" nicht ausserhalb der Schule). In der 5. Klasse ist es mein Job meine Kids so nah wie moeglich an ihre Zielvorgaben zu bringen, damit sie in der 6. nicht mehr so nen Stress haben und ihr Leistungsniveau in Tests sichern koennen. Meine Erwartungen an meine Klasse sind also keineswegs niedriger. Es ist eher das Gegenteil. Die

Leistungsfortschritte meiner Klasse sind ueberdurchschnittlich hoch, weshalb unser SL denkt es waere doch toll, wenn ich damit naechstes Jahr weiter mache. Um Englisch und Mathe mach ich mir keine Sorgen und ich bin FB-Leiterin fuer Naturwissenschaften,...weshalb ich da auch keine Probleme sehe. Ums Akademische mach mich mir also auch nicht so nen Kopf. (In den Hauptfaechern bin ich alles andere als "v.a. erzieherisch taetig", sondern machen meinen Schuelern ziemlich Druck. Nebenzaecher sind aber nunmal...naja,...nebensaechlich und sollten Spass machen. Sie werden darin nicht geprueft, also stress ich da auch nicht so.)

Es geht eher darum, wie ich sie in der 6. besser auf die Sekundarschule vorbereiten und ihnen mehr zutrauen kann. Ich moechte also nicht, dass es einfach ein verlaengertes 5. Schuljahr ist. Sie werden ja die Aeltesten sein...und dementsprechend will ich sie auch eher als die "Grossen" behandeln. Meine damaligen 6er hab ich Sitzplaetze frei waehlen lassen, sie haben Klassenversammlungen geleitet und sind regelmaessig zum "Lehren" in andere Klassen gegangen. Sonst noch Ideen?